

- Hinrich Jürgen, Amtssohn, Eintritt 1758.
 - Johann Hermann, Amtssohn, Eintritt 1761.
 - Wilhelm Gottfried, Amtssohn, Eintritt 1782, 2. Ehe 1763.
- W e b e r, Hermann Christoph, * Herford, Eintritt 1738, heiratet eine Amtstochter, sein Schwiegervater ist Johann Lucas Lange Schmiedt (f. d.), Bürge 1743/44.
- W e d d i n g, Corbt, Eintritt 1638.
- Balger, Eintritt 1679, Frau aus Dsnabrück.
- W e m h ö f e r, Wehmhöfner, Balg Henrich, Amtssohn, Eintritt 1729, wiederholt Bürge bis 1750. Gildemeister 1745.
- Balg Jürgen, gen. 1693, Gildemeister 1723.
 - Engelbert, kein Amtssohn, Eintritt 1729 (f. Bückenborf), Bürge 1744, Gildemeister 1752.
 - Conrad, Amtssohn, Eintritt 1734, 1. Frau eine Kamping aus Buer, 1760 Gildemeister.
 - Melchior, Amtssohn, Eintritt 1725, 2. Ehe 1734, Bürge bis 1745, Gildemeister 1742. 1749 wird Melchior W. als Vater von Jürgen Hög Bückenborf genannt, Bückenborfs Schwiegervater ist Engelbert W.
- W e h f e l, Christoph, Richter, Eintritt mit Frau und Kindern 1681.
- W e s t e n d o r f, Hieronymus Henrich, Bürger aus Nelle, Eintritt 1760, Frau Amtstochter, Bürge 1763.

- W i c h e r t, Gerdt, Eintritt 1673, 1. Frau Amtstochter, 2. Frau Anna Elisabeth Hölcher, ein Bürgerkind, keine Amtstochter; er pachtet 1676 ein adelig Gut, ist 1695 Schwiegervater des Johann Erdwin Hölcher, 1693 Gildemeister, 1704 gen.
- W i n t e r, Christoph, aus Leißbuer bei Göttingen, Eintritt 1723, heiratet eine Amtswitwe des Johann Schlien.
- Friedrich Christian, Amtssohn von Christoph W., Eintritt 1760.
 - Ernst, gen. 1766.
- W i n d h o r n, Johann Wilhelm, * Rinteln [Kr. Grffch. Schaumburg], Eintritt 1729, Frau Amtstochter, sein Schwiegervater Lohnherr Joh. C. Kuhlmann; er wohnt außerhalb Nelle und ist 1741 verzogen.
- W e r g e s, Johann Hermann, kauft sich 1711 mit seiner Frau ins Amt ein, seine Witwe heiratet 1723 Joh. Hög Im Loh.
- Johann David, Eintritt 1732, sein „letzter Vater“ ist Joh. Hög Im Loh, Gildemeister 1761.
- W i n z e r, Richter, Eintritt 1748. Seine Frau Tochter des Bürgermeisters Henr. Herm. Borgfede.
- W i t t e, Diedrich Christoph, kein Amtssohn, Eintritt 1748, Bürge 1750.
- Margarethe, 1760 Frau des Caspar Raabmann (f. d.)
- W o l t m a n n oder Wirker, aus Bippen, Amt Fürstenaue, Soachim, Eintritt 1723, Frau ist Amtstochter.
- Tochter Friederike 1766 gen.

Halterner Geburtsbriefe

von Philipp Schäfer, Haltern

In Haltern reichen die Tauf- und Heiratsregister bis in das Jahr 1639 zurück, weisen aber eine empfindliche Lücke auf, da von 1683 bis 1741 sämtliche Register fehlen. Die Sterberegister beginnen 1782, die Akten über Gewinnung des Bürgerrechts mit dem Jahre 1764. Aus älterer Zeit ist dann noch ein Bürgerbuch vorhanden, das gegen Ende des 15. Jahrhunderts angelegt wurde. Es ist demnach nicht allzuviel, was dem Familienforscher für seine Arbeit in Haltern zur Verfügung steht.

Um so wichtiger sind einige Geburtsbriefe aus dem 17. Jahrhundert, insofern besonders, als sie nicht nur die Geschlechterfolge Halterner Familien für zwei und mehr Generationen angeben, sondern auch manche Angaben über kulturelle und wirtschaftliche Verhältnisse in Haltern enthalten. Verfasser der Geburtsbriefe, die in den ausführlich gehaltenen Ratsprotokollen niederbeschrieben wurden, ist bis zum Jahre 1669 der Stadtschreiber Johann Schierle. Ihm folgte sein Sohn Johann Christoph Schierle, der aber bereits nach wenigen Jahren, 1676, von Bernhard Johann Sutan abgelöst wurde.

Die Geburtsbriefe wurden angefordert bei Gewinnung des Bürgerrechts, bei der Aufnahme in eine Gilde, beim Eintritt in den geistlichen Stand, bei Heiraten, bei der Niederlassung in anderen Städten und Ländern, besonders aber auch dann, wenn die eheliche Geburt eines Einwohners angezweifelt wurde.

1640 V 16

1. Proband: Ubbek, Johann, hat sich zu Bergen in Norwegen niedergelassen und dort geheiratet. Eltern: Ubbek, Dietherich, Schuhmacher, Soggeheke, Catharina. Zeugen: Renold Stüve, Henrich Kreimer

1648 VIII 17

2. P.: Ubbek, Georg, dessen Bruder Johann Bürgermeister in Haltern ist. E.: Ubbek, Johann, Arentroets, Margarethe, Großeltern (v.): Ubbek, Geörg, Brinckholtz, Anne. Großeltern (m.): Arentroets, Caspar, Hälkewen, Grethe. Z.: (f. Hermann Sträckling)

1668 IX 20

3. P.: Ubbek, Johan, wohnhaft in Göttersloh auf dem Wthoff, weiß bei seinem Onkel, dem Altbürgermeister Johan Ubbek, auf Besuch und bittet um einen Geburtsbrief. Der Proband ist nach dem Tod: seiner Mutter von Borken nach Göttersloh verzogen. E.: Ubbek, Jorgen, und vom Wthoff, Else. Der Vater stand in heftigem Kriegsdienst und heiratete in Wickenbrück die genannte Else v. W. Großeltern (v.): Ubbek, Jorgen, Nolde, Anna. Urgroßeltern (v.): Ubbek, Johan, Arentroet, Margarethe; Nolde, Claß, Bröckman, Gertrud. Z.: Caspar Arentroet und Johan Hoffschmidt, beide über 80 Jahre alt, in Abwesenheit Sträcklings und Sergius Ellerts

1656 VIII 26

4. P.: Arentroet, Johan, will sich im Fürstentum Cleve niederlassen; als Ort wird Bishloh [Bistlich, Kr. Rees] genannt. E.: Arentroet, Henrich, Stöck, Catharina. Großeltern (v.): Arentroet, Caspar, Wegener, Else. Großeltern (m.): Stöck, Hermann, Schulte, Margaretha. Z.: Jorgen Becker, Johan Thyr, beide über 70 J.

1656 I 24

5. P.: Becker, Henrich, will sich in Paderborn niederlassen. E.: Becker, Johan, Stroetmann, Alhel. Großeltern (v.): Becker, Henrich, Schmied, Vose, Gertrud. Großeltern (m.): Stroetmann, Johan, Buch, Margaretha. Z.: Rütger Sträcklingk der Ältere, Tinttele von Loyt

1650 III 2

6. P.: Blomefaet, Johan, will sich mit seiner aus Rhebe gebürtigen Ehefrau daselbst niederlassen. E.: Blomefaet, Geörgen, Ratsverwandter, Lentzenn, Catharina, Burgsteinfurt. Großeltern (v.): Blomefaet,

Henrich, Bürgermeister, Thyr, Catharina. Z.: Berndt Broges, Bürgermeister, Dendrupff, Johan

1637 VI 30

7. P.: Böcker, Hermann. E.: Böcker, Henrich, Schmifingh, Anna. Z.: Bernhard Hövener, Johann Thyr

1659 IX 22

8. P.: Bөрse, (Verse), Johan, beabsichtigt, um Aufnahme in die Bürgerchaft und eine nicht näher bezeichnete Gilde der Stadt Rotterdam in Holland zu bitten, und benötigt dazu einen Geburtsbrief, dessen Ausstellung der Vater beantragt. E.: Bөрse, Berndt, Härling, Gertrud. Großeltern (v.): Bөрse, Evert, Rräkeldorff, Catharina. Großeltern (m.): Härling, Johan, Rüssch, Anna, Zeller des Schultenhofs Härling im Rspil und Amt Dülmen. Z.: Caspar Arentroet, ein alter Schöffe, und Herman Thyr, beide über 70 Jahre alte Bürger

1655 III 31

9. P.: Drilling, Margarethe, wohnhaft zu Leyden in Holland, läßt durch ihren Bruder Johan um einen Geburtsbrief bitten. E.: Drilling, Johan, Höfeken, Else. Großeltern (v.): Heyerhofft ge Drilling, Johan, Sebbel, Margarethe, „so Drillings Erbe im Rerpel Datteln und West Recklinghausen lange Jahre gebauet hatten“. Großeltern (m.): Höfeken, Berndt, Vhybert, Margarethe. Z.: Bernard Brog, Bürgermeister, und Henrich Stüwer, Ratsverwandter, in Gegenwart Henrich Bröses und des Stadtbüchlers und Mühlenpfortners Johan Pütman

1652 IV 17

10. P.: Dykaman, Christina, mit dem aus der „Neuen“ Mark Brandenburg gebürtigen Wandmacher Stephan Malendorp in Leyden in Holland verheiratet, will mit ihrem Manne in dessen Vaterland ziehen und bittet durch ihre Mutter um einen Geburtsbrief. E.: Dykaman, Johann, im Velde, Anna. Großeltern (v.): Dykaman, Johann, Fischer, Catharina. Großeltern (m.): im Velde, Hans, Baumeister, Christina. Z.: Johann Ubbek, Bürgermeister, und die Ratschöffen Rütger Sträckling und Henrich Bröse, im Welfen des Notars Johann Dirkes

1647 III 8

11. P.: Eiling, Johann, „hat ahn Elfa Sträcklings ein Unglück begangen“, sein Bruder heißt Görgen E. E.: Eiling,

W. Henrich, Schmied, Santenpoet, Else, Groß-E. (v.): Eiling, Dietherich, Rorte, Catharina. Groß-E. (m.): Santenpoet, Sorgen, Berse, Elsa. 3.: Berndt Hövener, über 80 Jahre, Göke Tyr, über 60 Jahre alt

1647 VII 13

12. P.: Erpelbing, Harbewig, will im Fürstentum Cleve heiraten und beantragt durch seine Mutter die Ausstellung eines Geburtsbriefes. E.: Erpelbing, Georg Nicolaß, „der des Herrn General-Wachtmeysters Freyherrn von Westerholz zu Lembeck Leibdiener gewesen, von einer Quetzung in die 20 Wochen krank gelegen, daran in Gott verstorben, und aufm Kirchhoff hirseltlich christlich begraben sey“, Hanerminckel, Johanna, jetzt Ehefrau des Martin Meckers. 3.: Bernhardt Hövener, Ratschöffe, Johann Strgkeling, Receptor, Johan Balke und Johan Tyr auffm Dytelhoff [Straße in Haltern]

1647 IV 29

13. P.: Fischer, Johann, Schneider. Eine Schwester im Stift Utrecht, eine Schwester Trine, welche bei „Herendbergs“ wohnt, einen Bruder (ohne Namen genannt) in Holland. E.: Fischer, Albert und Catharina, Ackerbau und Holzhandel treibend. 3.: Bürgermeister Bernt Voges, Rentmeister Göke Tyr

1677 VI 1

14. P.: Fischer, Johan Henrich, will die Goldschmiedekunst in Münster erlernen. E.: Fischer, Johan, Kaufherr, Blomesaet, Catharina. Groß-E. (v.): Fischer, Henrich, ehem. Bürgermeister, Steuermüer, Elisabeth. Groß-E. (m.): Blomesaet, Henrich, ehem. Bürgermeister, Nolde, Gertrud. 3.: Rentmeister Henrich Eilert, über 60 J., Ratsverwandter Bernd Lembe, über 70 J., im Weiseln Rudolph Sebels und Henrich Dewers

1651 VII 8

15. P.: Heyming, Johan. E.: Heyminck, Guntermann, Ratsverwandter, Althaus, Margarethe. Großvater (v.): Heyminck, Guntermann, Johan, Bürgermeister. 3.: Georg Sebbel, 92 J., Henrich Rönning, 80 J., Herman Lutel und Johan Källik, Brüder, beide an die 60 J.

¹ Döttichen ist der uralte, in der Fassung Lottinchem schon im Jahre 900 bezeugte Name für die Wüstung Letekum, Rpl Seppenrade, Kr. Lüdinghausen. Vgl. Schwilters, Geschichtliche Nachrichten über den westlichen Teil des Kreises Lüdinghausen, S. 308 (Anm. d. Schriftl.)

1655 V 26

16. P.: Heyming, Johann und Catharina, Geschwister, lassen durch Henrich Uventroet um einen Geburtsbrief bitten, der ihnen durch Johan Nölling aus Vorken nach Bergen in Norwegen, wo sie sesshaft sind, gebracht werden soll. E.: Heymingk, Matthäus, Schulte, Anna. Groß-E. (v.): Heymingk, Matthäus, Møhlendroch, Margaretha. Groß-E. (m.): Schulte, Bernd, Mensingk, Catharina. 3.: Rüttger Althaus, Ratsverwandter, und Johan Rindtvaer, Gemeinssmann

1647 III 29

17. P.: Hällik, Else, an einen Schmied zu Döttichen¹ verheiratet, läßt durch George Hbbeck ihre Schwester Grete H., Ehefrau des Johann Wrossen in der Bauerschaft Stoawische [Stoawische] bei Sythen, bitten, für sie einen Geburtsbrief zu besorgen. E.: Hällik, Johann, Ramacher, Catharina, „so alhir im Kerpel Haltern untern Hauß Syten in der Stoawischen gewohnet.“ Großvater (v.): Hällik, Johann. 3.: Bernd Hövener, über 80 J., Henrich Möller in der Stoawische, über 60 J.

1658 VI 8

18. P.: Huetmacher, Bernd, will bei dem Bürger und Hutmachermeister in Münster, Bernd Mengelkamp, das Hutmacherhandwerk erlernen. E.: Huetmacher, Kutger, Eilert, Anna f. Groß-E. (v.): Huetmacher, Henrich und Anna. Groß-E. (m.): Eilert, Henrich, Lembe, Else. Haben allesamt in Amt und Gilden gestanden. 3.: Nolde Wegener, Henrich Seggehecke, beide über 70 J., in Anwesenheit des Bürgermeisters Johan Trippelvoet, des Sekretärs und Maurermeisters Johan Keller und des Johan Bräckking

1668 X 10

19. P.: Köster, Jörgen, bisher Schmiedegeselle, will in den Orden der Dominikaner eintreten. E.: Köster, Henrich, Vagedes, Else. Groß-E. (v.): Köster, Jörgen, Eyleck, Anna. Urgroß-E. (v.): Köster, Henrich, Blomesaet, Anna. [Sämtliche genannten Köster löbten das Schmiedehandwerk aus. Die Familie ist bis heute ohne Unterbrechung dem genannten Handwerk treu

geblieben. Heute noch lebt ein Schlossermeister Josef Köster, jun., und dessen Vater, Schlosser- und Schmiedemeister Josef Köster, sen. Der Vater des letzteren, Schlosser- und Schmiedemeister Fritz Köster (Magistratsherr), ist vor einigen Jahren im hohen Alter gestorben: Ein einzigartiges Beispiel alter handwerklicher Familientradition! 3.: Rentmeister Dietherich Queckfert und Johan Hoffschmidt, 60 und 80 J.

1668 VII 30

20. P.: Levings (Lewing), Johan, will in Wesel die Witwe eines Linnenwebers heiraten. E.: Levings, Henrich, Compall, Anna. Groß-E. (v.): Levings, Abraham, Winkellotte, Else. Groß-E. (m.): Compalle, Johan, Groethuß, Else. 3.: Johan Böcker und Johan Hoffschmidt, beide über 80 J., vor beiden Bürgermeistern und in Anwesenheit des Berdt Kieworts und des Tuchmachergildemeisters Bernd Böcker

1668 V 27

21. P.: Löddick (Lübbing), Johann, wohnt in Brunen im Fürstentum Cleve. [Brunen, Kr. Rees] E.: Löddick, Henrich, Buschmann, Margarethe, wohnen ebenfalls in Brunen. Groß-E. (v.): Löddick, Herman, Dop, Margaretha, aus Uphausen [Uphausen = Wüst im Rpl Haltern]. Groß-E. (m.): Buschmann, Bernd, im Hoerverhaß, Sebus, Anna. 3.: Stadrentmeister Henrich Eilert und Johan Vresler zu Syten. Anwesend sind außerdem die beiden Bürgermeister, der Rektor Bernhard Luthe und Herman Stapels von Dingden [Kr. Vorken]

1658 VI 25

22. P.: Mühlenhoff, Henrich, und Benning, Gertrud. Der Proband sagt aus, seine Eltern wohnten in Warendorf. Dort sei sein Vater im Kriegsdienst des Landesfürsten und gleichzeitig bei dem Voemseydenmacheramt [Womseide = Gewebe aus Baumwolle und Wolle] bestellt. Da er auch das selbe vorhabe, bitte er um einen Geburtsbrief, der über die Herkunft seiner Mutter Auskunft gebe. E. (m.): Benning, Georg, Althaus, Catharina. 3.: Johan Eilert, Johan Källik, beide über 70 J. Anwesend sind außerdem Bürgermeister Trippelvoet, Berndt Börmhove, Adolph Bronst, Deggsherer [Luchsherer]. Die Zeugen sagen weiter aus, daß die Mutter Gertrud Benning zuerst mit einem kaiserlichen Ketter verheiratet gewesen sei;

nach dessen Tode habe sie den genannten Henrich Mühlenhoff geheiratet, der damals hier im Quartier gelegen habe. Die Hochzeit sei in Abwesenheit der gesamten Nachbarschaft im Hause des Sobst Schmeking feilich begangen worden

1655 III 15

23. P.: Dendrupff, Sobst, der in „Schneek“, einer Stadt in Westfriesland¹ [Sneek, niederl. Prov. Friesland] wohnhaft ist, bittet durch seinen Bruder Herman um einen Geburtsbrief. Der Bruder Hermann Dendrupff ist Schmied in Wscheberg. E.: Dendrupff, Sobst, Schürmann, Agnes, „welche Zeit ihres Lebens den Schulthoff zu Dendrupff, der in diesem Kerpel Halteren und der Bauerschaft Lavefum gelegen ist, bebauet haben.“ Groß-E. (v.): haben auch schon auf dem genannten Hof geessen. Ihre Namen werden nicht angegeben. Groß-E. (m.): deren Namen nicht genannt werden, waren Besitzer des Schürmannhofes im Rpl Dülmen. Der Großvater war lange Zeit Provisor des Rpls und der Kirche zu Dülmen. 3.: Johann Pröden, Nolde Wegener, etwa 70 J.

1647 IX 9

24. P.: Oldendorp, Baltasar, wohnt in Rotterdam und will nach Spanien verreisen. Die Zeugen sagen aus, er habe in Haltern schreiben und lesen gelernt und viele Jahre bei guten Leuten ehrlich gedient. Proband beantragt Ausstellung eines Geburtsbriefes und eines Kessepasses. E.: Schulte Oldendorp, Baltasar, Schemans, Agnes, „haben Schulden-Oldendorpffs Hoff zu Lavefum gebauet.“ 3.: Bernhardt Hövener, Johan Hoffschmidt

1658 VI 17

25. P.: Rotland, Kutger. E.: Rotland, Dietherich, Pelsmacher, Zum Busche, Gertrud, beide f. Nach Angaben der Zeugen sind sie vor 40 Jahren von Münster nach Haltern gezogen, „allwo der Zeit niemand von demselben Handwerk gewohnet“. Außer dem Kutger haben sie noch andere Kinder gehabt. 3.: Johann Hoffschmidt, über 70 J., Johann Stegeman, über 60 J., Berndt Boersen, Georg Sebbeln

1655 XI 15

26. P.: Schläter, Enneken, Bürgerin zu Wesel. Ebenfalls in Wesel wohnt ihre Schwester Klara, während ihr Bruder Henrich in Amsterdam anässig ist. E.: Schläter, Johann, * Kade, in erster Ehe verheiratet mit Margarethe Buschmann, in

zweiter Ehe mit Catharina Hüpper. Aus der zweiten Ehe sind die beiden Töchter Enneken, Klara, und der Sohn Henrich hervorgegangen. Sohn Schl. war Küfer. 3.: Caspar Uventroet, Rütger Althauß

1637 VIII 1

27. P.: Schmicking, Jakob, Rannengießer-geselle. E.: Schmicking, Jost, Rothauß, Odille. 3.: Herm. Böcker

1657 II 21

28. P.: Schröder, Ida, Ehefrau des Heinrich Brower (Brauier) zu Hameln, schick ihren Sohn Johan Reinhard nach einem Geburtsbrief. Er und sein Bruder Hans Henrich brauchen den Geburtsbrief für die Aufnahme in die Gilde. E.: Schröder, Bernd, Salcke, Catharina; der Vater war Stüdegenosse des Wandmacheramts. 3.: Sergius Hövener, Johan Pelzer, beide über 80 J., aus der Nachbarschaft „uff der Mercksstraße“ [Mercksstraße = Straße in Haltern]. Beide sagen noch aus, daß der Bruder des Vaters Bernd Schröder, Wennemar Schröder, viele Jahre Rentmeister, und dessen Sohn und Enkel, beide Johan Schröder geheissen, ebenfalls Rentmeister und Bürgermeister der Stadt Haltern gewesen seien. Ida Schröder sei zur Zeit der kaiserlichen Einquartierung im Jahre 1623 an einen Bürgersohn aus Köln verheiratet und von dem derzeitigen Pfarrer Swald Stevermüller in der Halterner Pfarrkirche getraut worden

1646 VIII 30

29. P.: Sibtingk, Baltasar. E.: Sibingk, Gerb, Blomensaet, Catharina; sind von Välimen nach Haltern verzogen. Groß-E. (v.): Sibingk, Baltasar, der am Ausstellungstage noch lebt, Lomans, Susanne. Groß-E. (m.): Blomensaet, George, ehem. Rentmeister in Haltern, Raffelt, Catharina. 3.: Bernard Brozes, Bürgermeister, Soke Tyr, Rentmeister

1648 X 15

30. P.: Stockhove, gt. Kempers, Stephan, will zu Rees in die Schneidbergilde aufgenommen werden. E.: Stockhove, Sorgen, Kayseberg, Grete. Groß-E. (v.): Stockhove, Henrich, Stevermüls, Anna. Groß-E. (m.): Kayseberg, Herman, Vormans, Grete. Eltern und Groß-

eltern wohnen im Rsp. Haltern, Bschft Lavefum. 3.: f. Hermann Strykling

1648 VIII 17

31. P.: Strykelling, Herman, wohnhaft zu Amsterdum, läßt durch seinen Bruder Johann um einen Geburtsbrief bitten. E.: Strykelling, Herman, Soggehecke, Else. Groß-E. (v.): Strykelling, Johan, Boumeister, Christine. Groß-E. (m.): Soggehecke, Herman, Pelzer, Alheide. 3.: Bernd Hövener, Henrich Rönning, beide über 80 J.

1650 V 19

32. P.: Strykelling, Johann. E.: Strykelling, Rütger, ehem. Ratsverwandter, Villerbecke, Catharina. Groß-E. (v.): Strykelling, W. Rütger, Kaufhändler, Steven, Grete. Groß-E. (m.): Villerbecke, Bernd, Braffelman, Mechtild, Bürger der Stadt Dorsten. 3.: Bernd Hövener, ehem. Ratsverwandter, Johan Schulte, Schuhmacher, beide an die 90 J. Unterföhrleben ist der Geburtsbrief von den Bürgermeistern Johan Aßbeck und Henrich Bröse

1655 VI 11

33. P.: Strykelling, Baltasar. Der Vater Rütger Strykelling läßt für seine Söhne Baltasar und Johan Strykelling einen Geburtschein ausstellen. Johan Str. ist „an eine Bürgers Tochter binnen Münster und des Kramerampts verheiratet worden.“ [f. 1650 V 19]^a

1677 V 30

34. P.: Strickeling, Arndt, will in Wesel das Bürgerrecht gewinnen, ist Wandmacher-geselle. E.: Strickeling, Conrad, Ratsverwandter †, Wegener, Margaretha. Groß-E. (v.): Strickeling, Conrad, Lachen [?], Else. Groß-E. (m.): Wegener, Nolde, Gemeinmann †, Crane, Catharina. 3.: Johan Wästhauß, Rentmeister, Bernd Tyr, Gemeinmann, vor den Bürgermeistern Steppeling und Wästhauß und im Beisein Johan Queckfersts und Henrich Bewers

1656 I 24

35. P.: Lembt, (Linte), Anna, Caspar Uventroet, Ratsverwandter, und dessen halber Bruder Bernd Lembt, Schmie-

degelmester, „geben zu erkennen, daß im Jahre 1623 bey damaliger Einquartierung der Kayserlichen Soldatesca unterm General-Veltmarshall Grafen von Anholt ihre eheleibliche Schwester an einen Soldaten mit Namen Antonieß General verheyrathet und bey dem Uffbruch mit ihm mit zu Velde mitgegangen were, mit ihm auch vier Kinder gezeugt, und seit dessen Tod sich in Paderborn niedersezt, nun aber von ihnen begert thro ihren Frey- und Geburtsbrief zu senden . . .“ E.: Lembt, Bernd, Thomas, Margaretha. Groß-E. (v.): Lembt, Henrich, Eilerts, Catharina. Groß-E. (m.): Thomas, Wessel, Teyer, Catharina, Bürger zu Dfen. 3.: Bernd Brog, Bürgermeister, Johann Fröden, der Ältere, beide über 70 J., in Anwesenheit Johan Tyrs, Soke Tyrs Sohn, und Johan Bräsen

1668 VII 27

36. P.: Varenstegge, Else, Ehefrau des Hermann Herbey in Wesel. E.: Varenstegge, Adolph, vom Hofe Varenstegge zu Bergdöhlippe [Bergdöhlippe, Rsp. Haltern], Benneman, Anna, aus der Bschft Lavefum. 3.: Johan Hoffschmidt und Johan Vansenberg, beide über 80 J., in Anwesenheit des Bernd Sulich [?] und des Engelbert Boerse. Die Zeugen sagen außerdem aus, daß genannte Else nach dem Tode ihrer Eltern im „kayserlichen Krieg von hierab im Land von Cleve sich begeben, daselbsten bey gutten Leuthen ihr Brodt verdient und endlich an Herman von Herbey sich beheyrligt und in Wesel auf gehalten hette“

1652 X 2

37. P.: Walters, Catharina, Ehefrau des Wefeler Schiffers und Bürgers Dietrich Braun, bittet, da ihre eheliche Geburt angezweifelt wird, um einen Geburtsbrief. E.: Walters, Johann, Althauß, Else. Groß-E. (m.): Althauß, Nolde und Dorothea. 3.: Sorgen Sebbel, 92 J., Henrich Rönning, 80 J., Rütger Strykelling, 75 J.

1655 II 4

38. P.: Wegener, Bernd, aus Wesel, läßt durch seinen Schwager Cord Strykelling um einen Geburtsbrief bitten. E.: Wegener, Nolde, „der in äußerster Kriegsdrangsal von hieraus nach Wesel sein Hauswesen transferiert und daselbsten sein Leben geendigt habe“, Crane, Catharina. Groß-E. (v.): Wegener, Bernd, Stevermüller, Margarethe. Groß-E. (m.): Crane, Jost, ehem. Bürgermeister, Stüwer, Anna. 3.: Johann Trippelvoet, Sergius Hövener, älteste Bürger und ehem. Ratsverwandte

1654 VI 19

39. P.: Wilstake, Hermann, „Baltierer, ist vorhabens, sich zu Mülheim an der Ruhr in der Herrlichkeit Bruch“ zu verheiraten. E.: Wilstake, Bernd, Hakebram, Gertrud. Groß-E. (v.): Wilstake, Johann, Pannekoken, Catharina, auf Wilstakens Erbe im Rsp. Välimen, Bschft Webberen. Groß-E. (m.): Hakebram, Hermann, Strykelling, Gertrud. 3.: Caspar Uventroet, Rütger Althauß.

Eine Brücke von den Grafen von Urnsberg zu lebenden Urnsbergern

von Carl Fix, Münster

Die Grafen von Urnsberg, deren Stadt gerade jetzt ihre Siebenhundertjahrfeier begeht, sind am 21. Februar 1371 im Mannesstamme erloschen. An diesem Tage starb zu Brühl bei Köln Gottfried IV. als Letzter seines Geschlechtes. (Hierbei mag dahingestellt bleiben, ob ihn vielleicht ein unehelicher Sproß überlebt hat. Einen solchen, in höherer geistlicher Stellung, will der verstorbene Professor Dr. e. h. Busch in Urnsberg festgestellt haben.)

Das Schicksal des Urnsbergens im Mannesstamme haben die Grafen von Urnsberg mit den weitaus meisten Herrschergeschlechtern des Mittelalters gemein. Und doch lassen sich von vielen von ihnen lebende Nachkommen nachweisen. Erinnerung sei nur an die neueren Untersuchungen von Brandenburg² und Ungern³ über die Nachkommen Karls des Großen und Wikunds. Der Grund liegt darin, daß diese Abstammungsreihen auch die Abstammung durch Töchter verklärtigten. Nun ist es allerdings nicht so, daß etwa den Töchtern hier eine besondere Kraft eigen wäre. Denn

^a 1650: „Johan Strykelling, so sich an seligen Gerten Ridders Tochter verheiratet.“ Vgl. Krumbholz, Die Gewerbe der Stadt Münster bis zum Jahre 1661, S. 260 (Anm. d. Schriftl.)